

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 23.

Mittwoch den 28. Januar.

1863.

Bekanntmachungen.

Zur Vermeidung solcher **Reklamationen gegen die diesjährige städtische Einkommensteuer**, welche, insofern sie nicht gegen die Höhe des eingeschätzten **Gesamteinkommens**, sondern nur gegen die Höhe des effectiven **Steuerbetrages** gerichtet sein würden, als unbegründet ohne Erfolg bleiben müßten, machen wir die Steuerpflichtigen darauf aufmerksam, daß für das Jahr 1863, nach Maßgabe des vorliegenden Bedürfnisses, von den städtischen Behörden die Ausschreibung der Einkommensteuer zu **zwölf Simplis** (Steuer-Einheiten) beschlossen worden und hierdurch an sich für alle Steuerpflichtige eine Erhöhung des **wirklichen Steuerbetrages** gegen die Vorjahre, in denen nur **zwei Simplis** ausgeschrieben wurden, eingetreten ist.

Wir empfehlen daher den Theilhabenden, etwaige Reklamationen lediglich auf den Betrag des eingeschätzten **Gesamteinkommens** zu gründen, von einer vermeintlichen Erhöhung desselben aber zunächst sich durch Vergleichung des diesjährigen mit dem vorjährigen Steuer-Ausschreiben Ueberzeugung zu verschaffen.

Halle, den 20. Januar 1863.

Der Magistrat.

Konkurs - Eröffnung.

Königl. Kreis - Gericht zu Halle a. d. S.,
1. Abtheilung,

den 23. Januar 1863 Vormittags
10 Uhr.

Ueber das Vermögen der Firma **Fr. Kröhl & Comp.** hieselbst und das Privatvermögen deren Inhaber des Fabrikanten **Friedrich Kröhl** und des Kaufmanns **Eduard Bühling** hier ist der kaufmännische Konkurs eröffnet, und der Tag der

Zahlungseinstellung auf den **1. Januar d. Js.** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter a) der Firma, Masse ist der Kaufmann **C. Heinrich Keil** hier, b) des Privatvermögens des **Fr. Kröhl** der Auct. - Kommissar **Elste** hier und c) des Privatvermögens des **Eduard Bühling** der Kaufmann **Deichmann** hier bestellt. Die Gläubiger der Gemeinschuldner werden aufgefodert, in dem auf den

4. Februar d. Js. Vormitt. 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Bosse** im Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 11, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieser Verwalter oder die Bestellung anderer einstweiliger Verwalter abzugeben.

Allen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihnen etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an dieselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **24. Februar d. Js.** einschließlic dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger der Gemeinschuldner haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **1. März d. Js.** einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnach zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen sowie nach Befinden zur

Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals auf den

11. März d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Boffe im Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 11, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte v. Bieren, Wilke, Riemer, Fritsch, Gödecke, Schede, Fiebiger, Seeligmüller, Glöckner zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Bekanntmachung.

In dem Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns **Louis Schale** hier ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Afford Termin auf den

3. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Kommissar im Kreisgerichtsgebäude Zimmer Nr. 24 anberaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten und vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Afford berechneten.

Halle a/S., am 21. Januar 1863.

Rgl. Preuß. Kreis-Gericht, I. Abtheil.

Der Kommissar des Konkurses:

Freund.

Gesichtsmasken, von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, empfiehlt **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Ein neuer Kleiderschrank, $\frac{5}{4}$, ist für 4 \mathcal{R} . 25 Sgr. zu verkaufen gr. Wallstraße Nr. 16.

Ein fettes Schwein zu verkaufen.

Schild in Böllberg.

Weinflaschen kauft und bezahlt pro Stück 1 Sgr. **Friedrich Rose**, Geißeßstraße Nr. 45.

Weißnäherei sowie **Plätten** werden in und außer dem Hause angenommen

Rathswerder Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Braunkohlensteine, von bester Kohle geformt, empfiehlt **Sommer**, Schulberg Nr. 4.

Ein Haus oder eine Baustelle in der Mitte der Stadt wird zu kaufen gesucht. Franco-Adressen unter der Chiffre M. Nr. 1. werden poste restante Halle erbeten.

Ein gewandter ehrlicher Kellnerbursche wird **sofort** gesucht Paradeplatz Nr. 4.

Einen Lehrling sucht jetzt oder Ostern der Korbmachermstr. **Becher**, gr. Wallstraße 18.

Zum 1. Februar wird ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, sowie eine tüchtige Waschfran gesucht. Näheres Rathhausgasse Nr. 7, parterre.

Zum 1. Februar sucht eine Aufwartung **v. Wuel**, Fleischergasse Nr. 2, 2 Tr.

Eine Aufwärterin wird gesucht zum 1. Februar Hospitalplatz Nr. 1, 2 Treppen. Anmeldungen von 11—2 Uhr.

Eine Aufwartung, in der Wirthschaft erfahren, wird gegen guten Lohn gesucht Schmeerstraße Nr. 37, im Schirmladen.

Ein paar zuverlässige kinderlose Leute suchen eine Hausmannsstelle. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Für einen Holzarbeiter wird inmitten der Stadt eine Werkstelle oder eine zu diesem Behufe passende Stube sofort oder zum 1. April zu miethen gesucht. Näheres gr. Berlin Nr. 2.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April d. J. eine anständige Wohnung im Preise von 30 bis 35 \mathcal{R} . Adressen erbittet man sich Geißeßstraße Nr. 22.

Eine geräumige trockene Stube wird in einem anständigen Hause zu miethen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen Kanzelegasse Nr. 4.

Wohnungs-Anzeige.

Am Bahnhof Nr. 8 sind herrschaftliche Wohnungen jetzt zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Ein Parterre-Logis verm. kl. Ulrichsstr. 32.

Eine kl. Wohnung gleich zu beziehen Bauhof 4.

Ein Stübchen mit Bett für Herrn sofort zu vermieten kl. Sandberg Nr. 13.

Möblirte Stube und Kammer zu vermieten gr. Steinstraße Nr. 26.

Eine freundliche möblirte Stube mit Cabinet ist an einzelne Herren sofort zu vermieten Frau **Meiß**, Mühlgraben Nr. 5.



JANUS.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Unter Vorbehalt der späteren definitiven Feststellung, veröffentlicht die Direction der Janus-Gesellschaft Folgendes:

Ultimo 1861 waren in Kraft: 9196 Lebens-Versicherungen mit	Bco. M. 13,924,620. —.
Im Laufe des Jahres 1862 wurden neue Lebens-Versicherungen abgeschlossen im Betrage von	2,971,985. —.
Die Einnahme der Gesellschaft in 1862 betrug:	
an Prämien und Kapital-Beiträgen	ca. 558,000. —.
- Zinsen	ca. 82,000. —.
Für Sterbefälle waren zu bezahlen	169,080. —.
Die Gesellschaft zahlte überhaupt bis jetzt an die Erben verstorbener Mitglieder	1,593,085. —.
Reservefonds und Grund-Kapital betragen	ca. 2,950,000. —.

Prospecte und Antrags-Papiere werden unentgeltlich verabreicht bei den Agenten der Gesellschaft:

Herrn Hch. Karmrodt,
- B. Palmié,
- J. H. Keil,

und bei dem General-Agenten

Fr. Müller.

Berliner Strohhut-Wäsche

empfehlen zur Annahme eleganter Ausführung das **Puz- u. Mode-Magazin** von
A. W. Lehmann, große Ulrichsstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Gesellschafts-Hauben

für ältere Damen, sowie **Auffätze** und **Balkkleider** empfehle in großer Auswahl. Auch stelle **einige Tausend Ellen** der schönsten seidenen Bänder zum Ausverkauf von 1 $\frac{1}{2}$ Gr. an die Elle das **Puz- u. Mode-Magazin** von

A. W. Lehmann, große Ulrichsstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Große Ulrichsstraße Nr. 55 ist eine freundliche Familienwohnung auf dem Hofe zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres beim Hausmann **Bauch.**

Ein fein möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet ist an einen oder zwei Herren vom Ersten ab zu vermieten
Schülershof Nr. 6, 2 Tr.

Anständige Schlafstellen mit Kost Kanzelegasse 1.

Schlafstellen Ritterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Schlafstellen mit Kost Breitenstr. 4, 1 Tr. links.

Eine anständ. Schlafstelle offen Unterberg 15.

Logis mit Kost Schmeerstraße Nr. 24, 3 Tr.

Einen **Pfandschein** gefunden gr. Wallstraße 17.

Ein Hund zugelaufen (gelb mit weißem Halse).
Abzuholen gegen Insertions-Gebühren
großer Schlamm Nr. 7.

Handwerker-Berein.

Donnerstag den 29. Januar, Abends 8 Uhr,
kleiner Sandberg Nr. 15

Chemischer Vortrag: Wasserstoff.



Für Confirmanden

empfehle schönste glanzreiche **schwarze Kleidertaffete**, das Kleid à 10, 12 und 14 *Rh.*, **schwarze feine Doppel-Lustre** u. **Thybet** à 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 u. 15 *Sgr.* pro Elle, **weiße Kleidermulls**, die Robe von 1 *Rh.* 20 *Sgr.* bis 6 *Rh.*, **feinste Shirtings, Satins** und **Batiste** zu Unterröcken, sowie **fertig gestickte** und **gebogte Röcke**, **gestickte Taschentücher**, **Ärmel**, **Kragen** &c. zu den solidesten und billigsten Preisen. **Robert Cohn**, große Ulrichsstraße Nr. 3.

Ball-Crinolinen von 3 – 40 Uhrfeder-Reifen empfehle unbedingt billiger als irgend welche Concurrrenz und bitte die geehrte Damenwelt, sich von der Qualität und Billigkeit zu überzeugen. **Robert Cohn.**

Heute übergab ich meinem Sohne Julius das nach meines Mannes Tode von mir fortgesetzte Ledergeschäft.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen danke ich bestens, und bitte, dasselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Halle a/S., den 26. Januar 1863.

Carl Lüderitz Wwe.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich das Leder-Geschäft unverändert unter der alten Firma

Carl Lüderitz

fortführen werde, und verspreche den mich Beehrenden reellste und billigste Bedienung. Um ein geneigtes Wohlwollen bittet

Julius Lüderitz.

Mein Cigarren-Lager, alter Markt Nr. 5,

bietet: pro Mille 6 $\frac{2}{3}$, 8, 10, 12, 13 $\frac{1}{3}$, 15, 16, 18, 20 *Rh.* &c.,
1/4-Sundert 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 9, 10, 11 $\frac{1}{4}$, 12, 13 $\frac{1}{2}$, und 15 *Sgr.*,
sowohl in Brand als Qualität stets etwas Ausgezeichnetes in abgelagerter Waare.

Gustav Gramm.

Schade's Restauration.

Mittwoch den 28 d. M. **Pöfelknochen** mit **Meerrettig**, **musikalische Abendunterhaltung** von 2 Damen und 1 Herrn.

Restauration zum Hafen!

Heute Mittwoch **Gesellschaftstag** mit **Unterhaltungsmusik**, wozu bestens einladet
G. Niedrich.

Familien-Nachrichten.

Nach schwerem Krankenlager entschlief den 24. Januar unser einziger unvergeßlicher Sohn, der Drechslermeister **Bernhard Zwarg**, in einem Alter von 28 J. 7 M. Theilnehmenden Freunden

und Verwandten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die tiefgebeuaten Eltern:

Wilhelm Zwarg, Friederike Zwarg.

Dein Todeskampf war schwer und heiß,
Die Stirne deckte kalter Schweiß,
Dein Herz, das hob so zitternd sich,
Da kam Gott und erlöste Dich.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 4 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater, **Heinrich Hampe**, in einem Alter von 73 Jahren. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Die trauernden Hinterbliebenen.